

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Venenverschluß mittels Gewebekleber

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem DIMDI werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Abrechnung (DGMA)

5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

- Nein
- Ja

a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

VenaSeal Closure System Hersteller: Covidien

b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

Letzte Zertifizierung: 8. Mai 2017 (CE 670926)
Gültig bis: 04. September 2022
Zweckbestimmung: Steriles venöses Verschlusssystem

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Im Bereich 5-385.- Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen des OPS soll der neue Schlüssel 5-385.e Venenocclusion mit klebbarem Material Inkl: n-butyl-2-Cyanoacrylare (n-BCA) eingefügt werden.

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags**a. Problembeschreibung ***

Das Occlusionsverfahren mit klebbarem Material ist ein besonders schonendes Verfahren zur Behandlung von inneren Krampfadern, bei dem die Vene von innen verklebt wird. Es basiert auf einem Venenkleber, der seit Jahrzehnten in der Behandlung von Hirnarterien angewandt wird. In vielen Fällen kann mit diesem System eine Stripping-Operation vermieden werden. Im Gegensatz zu anderen Katheterverfahren ist keine örtliche Betäubung entlang der Vene mit mehreren Nadelstichen notwendig und die Rückkehr zum Alltag ist direkt nach der Behandlung möglich.

Die hohen Kosten für den gewebeleber und das patientenindividuelle Applikationsgerät sind bisher im DRG System nicht abgebildet.

Im OPS kann dieses Verfahren bisher nicht ternnscharf, spezifisch abgebildet werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Eine spezifische Zuordnung der Versorgung von Varizen mittels Occlusionstechnik mit klebbarem material im OPS durch den inhaltlich neuen OPS-Schlüssel 5-385.e ermöglicht bei erheblichen Kostenunterschieden zum Vorgehen mit anderen Verfahren die kostenkalkulatorisch sachgerechte Zuordnung dieser spezifischen Versorgungsform im Entgeltsystem der stationären Behandlung (DRG-System). Die relevant betroffenen DRG sins dabei:

F39A: Unterbindung und Stripping von Venen mit beidseitigem Eingriff oder bestimmter Diagnose oder äußerst schweren oder schweren CC

F39B: Unterbindung und Stripping von Venen ohne beidseitigen Eingriff, ohne bestimmte Diagnose, ohne äußerst schwere oder schwere CC

c. Verbreitung des Verfahrens *

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

Morrison N. et al; Randomized trial comparing cyanoacrylate embolization and radiofrequency ablation incompetent great saphenous veins (VeClose). Journal of Vascular Surgery. 2015.

Proebstle TM et al, The European multicenter cohort study on cyanoacrylate embolization of refluxing great saphenous veins. Journal of Vascular Surgery. 2014.

Amleida JI et al, Two-year follow-up of first human use of cyanoacrylate adhesive for treatment of saphenous vein incompetence. Phlebology: published online 30 March 2014.

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

1.150 Euro pro

Häufig wird, gerade bei ausgedehnter oder beidseitiger Varikosis mehr als ein System pro Patient benötigt.

Damit sind entsprechend weit höhere Kosten pro Einzelintervention zu erwarten.

e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

Die Inzidenz in der erwachsenen Allgemeinbevölkerung liegt bei ein bis zwei Fällen pro 1.000 Personen pro Jahr (Moerchel C, Kroeger K (2007) Prophylaxe tiefer Bein- und Beckenvenenthrombose. Deutsches Ärzteblatt 104 (42): A2886–A2893). Bei ca. 65 Millionen Erwachsenen in Deutschland ist von mehreren Tausend Neuerkrankungen jährlich in Deutschland auszugehen.

f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

Bei vergleichbaren Verfahren fallen bei identischen Eingriffskosten im OP die Kosten für den hier spezifischen medizinischen Sachbedarf nicht an. In den betroffenen DRG zeigen sich selbst bei summarischer Betrachtung der Kostenarten 6a und 6b (Sachkosten übriger medizinischer Sachbedarf im DRG Report-Browser 2019)) lediglich Kostenblöcke von 169,42€ bzw. 187,81 € Die nicht gedeckte Kostendifferenz sollte ca. 1.000 € betragen.

g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

keine Relevanz

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)